

Datum: Mittwoch, 14. Januar '09 Reykjavik-Zeit: 10.40 Uhr

#####

--

Nachrichtlich an Firma Reederei Herbert Ekkenga AG mit dem Firmensitz hier bei uns beiden in Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner Meer und der Wertpapierkennnummer 828830, via E-mail

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

Nachrichtlich an Firma Commerzbank AG mit dem Firmensitz in Frankfurt an dem Main, zirka 344 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Stefanie Paetow, via E-mail

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuchs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer zwei der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007/2008 der oben genannten Firma Porsche dazu verwandt wird, mindestens neun Aktien der oben genannten Firma Reederei zu kaufen und diese gekauften Aktien dazu zu verwenden, sie unter Anwendung eines solchen Losverfahrens an die Aktionäre der oben genannten Firma Porsche auszuschütten, welches dafür sorgen wird, dass immer mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Aktie der oben genannten Firma Reederei auf eine Aktie der oben genannten Firma Porsche entfallen wird, egal, ob es sich bei derselben Aktie der oben genannten Firma Porsche nun um eine Stamm- oder um eine Vorzugsaktie handelt.

Ferner würden alle Vorzugsaktien entsprechend der Satzung mit einer Vorzugsdividende bedient werden müssen.

Ich könnte meinen Antrag damit begründen, dass mir dieser Antrag die Gelegenheit gibt, den Namen der oben genannten Firma Reederei ganz oben auf dieses Antragsschreiben zu setzen und dadurch zu dokumentieren, dass dieselbe Firma Reederei mir ganz besonders wichtig ist, wie auch die Anträge, die ich auf der Hauptversammlung derselben Firma Reederei stellen werde, mir ganz besonders wichtig sind, so dass ich auf diesem Wege auf die Wichtigkeit des Gebotes des Wahrens der Würde einer jeden Person hinweisen kann, indem ich auf just der Hauptversammlung derselben in diesem Antragsschreiben ganz oben genannten Firma Reederei dem Aufsichtsrat die Entlastung verweigern werde, sollte sich in der Liste der zur Hauptversammlung des letzten Jahres erschienenen und vertretenen Aktionäre auch nur der Name eines einzigen Aktionärs ohne ein vorangestelltes Wort der persönlichen Anrede, wie "Dame", "Frau", "Fräulein", "Firma", "Herr" oder "Person" wiederfinden lassen.

Ich hätte meine Aktionärserschaft dadurch nachgewiesen, indem ich hiermit angebe, dass in meinem von oben genannter Person Paetow verwalteten Wertpapierdepot Nummer 1245992 genau zwanzig verschiedene Vorzugsaktien der oben genannten Firma Porsche gehalten werden.

Oben genannter Herr Müller

Datum: Mittwoch, 14. Januar '009, Reykjavik-Zeit: 11.26 Uhr

#####

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuchs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer vier der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass dem zweiten Organ, über dessen Entlastung auf der ordentlichen Hauptversammlung der oben genannten Firma Porsche Beschluss gefasst werden wird - voraussichtlich dem Aufsichtsrat- jede Entlastung verweigert wird.

Ich würde meinen Antrag damit begründen, dass in dem Geschäftsjahr 2007/2008 leider qualitativ derartig schlechte Autos gebaut wurden, die die Umwelt ganz besonders dadurch in Mitleidenschaft ziehen, dass das Angebot an Sitzplätzen je Fahrzeug knapp ist, dass der Kraftstoffverbrauch je gefahrenen Kilometer überdurchschnittlich hoch ist und dass das Fahrwerk der Fahrzeuge der Marke Porsche derartig gut ist, dass die einen jeden Porsche lenkende Person dazu verführt werden könnte, besonders viel zu fahren und auch dann noch Auto zu fahren, obwohl Fahrrad-, Bus- oder Bahn-fahren sinnvoller wäre.

Auch könnte dadurch, dass Personen, die einen Porsche fahren, wegen des Verzichts der oben genannten Firma Porsche auf das Annehmen einer jeden Subvention ein derartig gutes Image haben, dass sie auch aus diesem Grund ihren Porsche nutzen, obwohl das Nutzen einen Fahrrades, einen Busses oder der Bahn deutlich bequemer wäre.

Oben genannter Herr Müller

Datum: Mittwoch, 14. Januar '009, Reykjavik-Zeit: 11.08 Uhr

#####

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuchs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer drei der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass dem ersten Organ, über dessen Entlastung auf der ordentlichen Hauptversammlung Beschluss gefasst werden wird -voraussichtlich dem Vorstand- jede Entlastung verweigert wird.

Ich würde meinen Antrag damit begründen, dass in dem Geschäftsjahr 2007/2008 leider kein solcher Bilanzgewinn erwirtschaftet worden ist, über dessen Verwendung alle Aktionäre Beschluss fassen können.

Ich könnte wohl anerkennend einräumen, dass ein erheblicher Bilanzgewinn erwirtschaftet worden ist, der aber den alles entscheidenden Mangel hat, dass ich in meiner Eigenschaft als Vorzugsaktionär der oben

genannten Firma Porsche exakt Null Einfluss auf das Verwenden desselben Bilanzgewinns habe, solange ich nicht für alles Geld der Welt wenigstens eine einzige Stammaktie derselben Firma Porsche kaufen kann.

Oben genannter Herr Müller

Datum: Mittwoch, 14. Januar '09 Reykjavik-Zeit: 10.40 Uhr

#####

--

Nachrichtlich an Firma Reederei Herbert Ekkenga AG mit dem Firmensitz hier bei uns beiden in Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner Meer und der Wertpapierkennnummer 828830, via E-mail

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

Nachrichtlich an Firma Commerzbank AG mit dem Firmensitz in Frankfurt an dem Main, zirka 344 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Stefanie Paetow, via E-mail

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuhs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer zwei der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007/2008 der oben genannten Firma Porsche dazu verwandt wird, mindestens neun Aktien der oben genannten Firma Reederei zu kaufen und diese gekauften Aktien dazu zu verwenden, sie unter Anwendung eines solchen Losverfahrens an die Aktionäre der oben genannten Firma Porsche auszuschütten, welches dafür sorgen wird, dass immer mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Aktie der oben genannten Firma Reederei auf eine Aktie der oben genannten Firma Porsche entfallen wird, egal, ob es sich bei derselben Aktie der oben genannten Firma Porsche nun um eine Stamm- oder um eine Vorzugsaktie handelt.

Ferner würden alle Vorzugsaktien entsprechend der Satzung mit einer Vorzugsdividende bedient werden müssen.

Ich könnte meinen Antrag damit begründen, dass mir dieser Antrag die Gelegenheit gibt, den Namen der oben genannten Firma Reederei ganz oben auf dieses Antragsschreiben zu setzen und dadurch zu dokumentieren, dass dieselbe Firma Reederei mir ganz besonders wichtig ist, wie auch die Anträge, die ich auf der Hauptversammlung derselben Firma Reederei stellen werde, mir ganz besonders wichtig sind, so dass ich auf diesem Wege auf die Wichtigkeit des Gebotes des Wahrens der Würde einer jeden Person hinweisen kann, indem ich auf just der Hauptversammlung derselben in diesem Antragsschreiben ganz oben genannten Firma Reederei dem Aufsichtsrat die Entlastung verweigern werde, sollte sich in der Liste der zur Hauptversammlung des letzten Jahres erschienenen und vertretenen Aktionäre auch nur der Name eines einzigen Aktionärs ohne ein vorangestelltes Wort der persönlichen Anrede, wie "Dame", "Frau", "Fräulein", "Firma", "Herr" oder "Person" wiederfinden lassen.

Ich hätte meine Aktionärserschaft dadurch nachgewiesen, indem ich hiermit angebe, dass in meinem von oben genannter Person Paetow verwalteten Wertpapierdepot Nummer 1245992 genau zwanzig verschiedene Vorzugsaktien der oben genannten Firma Porsche gehalten werden.

Oben genannter Herr Müller

Datum: Mittwoch, 14. Januar '009, Reykjavik-Zeit: 11.08 Uhr  
#####

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuchs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer drei der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe

hiermit beantragt, dass dem ersten Organ, über dessen Entlastung auf der ordentlichen Hauptversammlung Beschluss gefasst werden wird -voraussichtlich dem Vorstand- jede Entlastung verweigert wird.

Ich würde meinen Antrag damit begründen, dass in dem Geschäftsjahr 2007/2008 leider kein solcher Bilanzgewinn erwirtschaftet worden ist, über dessen Verwendung alle Aktionäre Beschluss fassen können.

Ich könnte wohl anerkennend einräumen, dass ein erheblicher Bilanzgewinn erwirtschaftet worden ist, der aber den alles entscheidenden Mangel hat, dass ich in meiner Eigenschaft als Vorzugsaktionär der oben genannten Firma Posche exakt Null Einfluss auf das Verwenden desselben Bilanzgewinns habe, solange ich nicht für alles Geld der Welt wenigstens eine einzige Stammaktie derselben Firma Porsche kaufen kann.

Oben genannter Herr Müller

Datum: Mittwoch, 14. Januar '09 Reykjavik-Zeit: 10.40 Uhr  
#####

--

Nachrichtlich an Firma Reederei Herbert Ekkenga AG mit dem Firmensitz hier bei uns beiden in Bad Zwischenahn an dem Zwischenahner Meer und der Wertpapierkennnummer 828830, via E-mail

--

Absender: Herr Wilm Diedrich Müller mit dem Hauptberuf: Möbelverkäufer,  
dem Nebenberuf: Möchte-gern-Bundespräsident, dem Geburtsdatum: 25. März 1956,  
der Exil-Wohnung: Am Markt drei, D-26340 Neuenburg an der Bullenmeersbäke,  
der Telefonnummer: +49-170-1865248, der Reisepassnummer: 182017195  
und der Seite für Zukunft und Teilnahmewahrscheinlichkeit: <http://9ko.de/page3.php>

--

Nachrichtlich an Firma Commerzbank AG mit dem Firmensitz in Frankfurt an dem Main, zirka 344 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Stefanie Paetow, via E-mail

--

An Firma Porsche Automobil Holding SE mit dem Firmensitz in Stuttgart an dem Neckar, zirka 490 Kilometer von uns beiden entfernt, Person Rita Schreckenfuhs, via E-mail

--

#####

Bezug: Tagesordnungspunkt Nummer zwei der mit "Porsche Automobil Holding SE" überschriebenen Einladung zu einer ordentlichen Jahreshauptversammlung einer in derselben Einladung wirklich nicht näher bezeichneten Firma

#####

--

Personen, ich habe hiermit beantragt, dass der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007/2008 der oben genannten Firma Porsche dazu verwandt wird, mindestens neun Aktien der oben genannten Firma Reederei zu kaufen und diese gekauften Aktien dazu zu verwenden, sie unter Anwendung eines solchen Losverfahrens an die Aktionäre der oben genannten Firma Porsche auszuschenken, welches dafür sorgen wird, dass immer mit gleicher Wahrscheinlichkeit eine Aktie der oben genannten Firma Reederei auf eine Aktie der oben genannten Firma Porsche entfallen wird, egal, ob es sich bei derselben Aktie der oben genannten Firma Porsche nun um eine Stamm- oder um eine Vorzugsaktie handelt.

Ferner würden alle Vorzugsaktien entsprechend der Satzung mit einer Vorzugsdividende bedient werden müssen.

Ich könnte meinen Antrag damit begründen, dass mir dieser Antrag die Gelegenheit gibt, den Namen der oben genannten Firma Reederei ganz oben auf dieses Antragsschreiben zu setzen und dadurch zu dokumentieren, dass dieselbe Firma Reederei mir ganz besonders wichtig ist, wie auch die Anträge, die ich auf der Hauptversammlung derselben Firma Reederei stellen werde, mir ganz besonders wichtig sind, so dass ich auf diesem Wege auf die Wichtigkeit des Gebotes des Wahrens der Würde einer jeden Person hinweisen kann, indem ich auf just der Hauptversammlung derselben in diesem Antragsschreiben ganz oben genannten Firma Reederei dem Aufsichtsrat die Entlastung verweigern werde, sollte sich in der Liste der zur Hauptversammlung des letzten Jahres erschienenen und vertretenen Aktionäre auch nur der Name eines einzigen Aktionärs ohne ein vorangestelltes Wort der persönlichen Anrede, wie "Dame", "Frau", "Fräulein", "Firma", "Herr" oder "Person" wiederfinden lassen.

Ich hätte meine Aktionärsenschaft dadurch nachgewiesen, indem ich hiermit angebe, dass in meinem von oben genannter Person Paetow verwalteten Wertpapierdepot Nummer 1245992 genau zwanzig verschiedene Vorzugsaktien der oben genannten Firma Porsche gehalten werden.

Oben genannter Herr Müller